

## Lokalsport

## Nachrichten

## Empor-Handballer heute beim TSV Bützow zu Gast

**BÜTZOW** Zu einem Freundschaftsspiel treten heute die Männer des HC Empor Rostock beim TSV Bützow an. Das Spiel reiht sich in die Feierlichkeiten des TSV Bützow anlässlich seines 60. Vereinsgeburtstages ein. Um 19 Uhr ist Anwurf in der Wilhelm-Schröder-Sporthalle, der Eintritt ist frei.

## Sportmassage als Thema für Trainerfortbildung

**GÜSTROW** Einen Fortbildungslehrgang zur Sportmassage für Übungsleiter, Trainer und weitere Interessierte bietet der Landessportbund an seiner Schule in Güstrow, Niklotstadion, ab dem kommenden Wochenende an. Der erste Seminarblock wird vom 15. bis 17. Juni absolviert, der zweite vom 6 bis 8. Juli. Anmeldungen für mögliche Restplätze per E-Mail an a.rathke@lsb-mv.de oder telefonisch unter 0385/7617646.

## Erste Runde ausgelost für Handballpokal

**GÜSTROW** Mit der Auslosung der 1. Runde des Landespokals kündigt sich die neue Handballsaison bereits an. Die wird allerdings erst am 24./25. November ausgetragen. Dann haben die Männer des Güstrower HV Heimrecht gegen den SV Warnemünde II. Die Frauen der SG Bützow/Güstrow greifen gar erst im nächsten Jahr ins Pokalgeschehen ein, da sie in der 1. Runde ein Freilos haben. Die 2. Runde wird erst am ersten Wochenende 2013 ausgespielt.

## Wanderung in Stadtwald und beim Lindenfest

**GÜSTROW** Mit dem kommenden Sonnabend und den 21. Juni hat der SV Einheit Güstrow noch zwei Wanderungen in diesem Monat eingeplant. Am 16. Juni ist das traditionelle Lindenfest in Ludwigslust der besondere Anlass. Treff zur Abfahrt am Güstrower Bahnhof ist um 6.50 Uhr, da der Start zur Wanderung am Ludwigslust Schlosscafé bereits um 9.15 Uhr erfolgt. Die Strecke zum Schweizerhaus am Schlosspark wird etwa 14 Kilometer lang sein, es kann aber auch nur die halbe Strecke gewählt werden. Der Routenverlauf wird vor Ort bekannt gegeben.

Die 542. Rentnerwanderung am Donnerstag der kommenden Woche, dem 21. Juni, führt in den Güstrower Stadtwald nach Rövertannen. Treff ist um 9 Uhr auf dem Bahnhof. Die Strecke wird etwa zehn Kilometer lang sein. Sie führt zunächst durch Schwaaner Straße, Werkweg und lagerweg Richtung Distelberg und Hengstkoppelweg. Die Rücktour ist durch Waldweg und Neukruger Straße sowie lange Stege vorgegeben.

## Nach 3:0 zwei Gewinner

Fußball-Landesklasse, 26. (letzter) Spieltag: Güstrower SC II und FSV Krakow am See bleiben in der Landesklasse

**GÜSTROW** Die letzte offene Frage für die Landesklasse-Mannschaften der Region Güstrow wurde in Güstrow im Nachbarschaftsduell der GSC-Reserve mit dem FSV Krakow am See beantwortet. Dabei schenkte der Gastgeber, selbst noch abstiegsgefährdet, dem FSV nicht den beiderseits rettenden Punkt. Doch am Ende ging auch für die Krakower die Saison gut aus, da sowohl Kummerow wie auch die nun absteigenden Groß Wokerner nicht gewinnen konnten und somit in der Tabelle der Staffel I hinter dem Güstrow/Krakow-Duo zurück blieb.

Dem Laager SV fehlte nach seinem unverhofften Aufstieg als Tabellenzweiter zum Saisonschluss der letzte Biss. Anders Traktor Hohen Sprenz, dass sich achtbar aus der Landesklasse verabschieden wollte und in Dummerstorf nur knapp verlor.

## Güstrower SC II – FSV Krakow am See 3:0 (0:0)

Allen Grund zum Jubeln hatten Gewinner und Verlierer: Trotz des klaren 3:0-Erfolges der Barlachstädter schafften beide Teams endgültig den Klassenerhalt und sind auch in der kommenden Saison in der Landesklasse vertreten.

In einer schwachen und wenig sehenswerten 1. Halbzeit gaben die Güstrower den ersten Worschuss ab. Den Distanzversuch von Christian Hanke parierte FSV-Schlussmann Jörg Lange jedoch sehenswert. In der Folgezeit entwickelte sich ein typisches Spiel für zwei Teams aus dem Tabellenkeller – ohne große Höhepunkte. Die wenigen Tormöglichkeiten konnten Lange bzw. Robert Lehnart im GSC-Tor sicher entschärfen.

Nach der Pause kam der GSC wacher aus der Kabine und drängte insbesondere mit langen Bällen auf die Führung. Die Offensivaktionen des FSV waren in dieser Phase hingegen von Ungenauigkeiten bestimmt, sodass die Krakower dem GSC nur selten ernsthaft gefährlich wurden. Einzig aus dem Halbfeld geschlagene Standards sorgten bei dem FSV in dieser Phase für Entlastung. Wenn auch nicht unverdient, kam dann doch die Güstrower Führung ein wenig überraschend: Tobias Barachini setzte sich gegen Steffen Schröder bis an die Grundlinie durch und schlug den Ball hoch in den Gästestrafraum. Der eigentlich als Flanke gedachte Ball jedoch wurde immer länger und senkte sich, Lange keine Chance lassend, genau in den Winkel des hinteren Torecks (65.). Nur Augenblicke nach seiner Einwechslung schenkte Daniel Leutner den Gästen ein weiteres Tor ein (79.), ehe Mario Dzubiel unter tatkräftiger Mithilfe von Jörg Lange, dem der eigentlich ungefährliche Ball durch die Beine rutschte, den Endstand herstellte.

Am Ende ein verdienter Sieg der



Das vorentscheidende 1:0 für den Güstrower SC II bahnt sich an: Tobias Barachini (r.) kann sich trotz Gegenwehr von Krakows Steffen Schröder bis an die Grundlinie durchsetzen, seine Flanke landet im langen Eck.

FOTO: ANNE SCHWARTZ

Güstrower, der jedoch um mindestens ein Tor zu hoch ausfiel. Absolut unnötig außerdem eine Szene nach Spielende, in der sich Krakows Christoph Missal zu einer Schiedsrichterbeleidigung hinreißen ließ und folgerichtig die rote Karte sah.

Anne Schwartz

**GSC II:** Lehnart – Spitze, Dzubiel, Stein, Bresemann (55. Staben), Hanke, Frank, Hinrichs, Bohnet, T. Barachini (73. Leutner), Röpke (57. N. Schmidt)

**FSV:** Lange – Schröder, Iskirka, Goede, Rohde, Zerbe, Piel (73. Nast), Dahms, Missal, Giese (67. Schmatke), Oesterreich (81. Lehsten)

## Bad Doberaner SV – Laager SV 4:1 (2:0)

Nach einer tollen Saison mit der Rückkehr in die Landesliga konnte der Laager SV die Euphorie nicht mit auf den Platz bringen. In der 1. Halbzeit war das Spiel nicht sehenswert. Es fehlte an Aggressivität und dem sonst gefährlichen Offensivspiel, Laage hatte nur eine nennenswerte Torchance: In der 7. Minute stürmte Denny Ahrens allein auf das Doberaner Tor zu, wollte uneigennützig in die Mitte abspielen – doch da war kein Mitspieler aufgerückt. Beide Mannschaften suchten in erster Linie ihre Ordnung, das gelang dem Gastgeber schneller. Und da die Gäste die Zweikämpfe gar nicht annah-

men, war es nur logisch, dass Doberan die Führung markierte. Beim 1:0 in der 34. Minute war die gesamte Laager Hintermannschaft ausgespielt. Den Laagern fehlte es an Konzentration und Kampfbereitschaft. Es waren die Gastgeber, die noch vor der Pause den nächsten Treffer erzielten, weil Laage einen schon erkämpften Ball leichtfertig wieder wegschickte.

Kurz nach dem Seitenwechsel kam Alf Hengevoß für Christian Zinke ins Spiel, sollte für mehr Sicherheit im defensiven Mittelfeld sorgen. Doch die Recknitzstädter fanden nicht wirklich zu ihrer Spielfreude und Spielstärke zurück, da es den Gastgebern gelang, die Laager Vordermannschaft komplett aus dem Spiel zu nehmen. In der 55. Minute verhinderte der stark haltende Martin Spitzer noch den dritten Doberaner Treffer. Nur eine Minute später aber war er erneut geschlagen, als die Doberaner bei ihrem Marsch durch die Hälfte der Gäste auf keinen nennenswerten Widerstand trafen. Der gar vierte Gegentreffer (58.) schien sogar ein Debakel für den Aufsteiger anzukündigen. Erst mit den Einwechslungen von Danny Schwarz und Paul Gottschling kam noch einmal frischer Wind in die Partie, und der LSV noch zu einigen Torraumszenen.

Letzterem blieb es auch vorbehalten, per Kopf den Ehrentreffer zu erzielen (80.).

Johannes Kretschmann

**LSV:** Spitzer – Krause, Förster, Zinke (55. Hengevoß), Kretschmann, Timmermann, Pieper, Bartusch, Wiegold (65. Schwarz), R. Klein (60. Gottschling), Ahrens

## FSV Dummerstorf – VfB Traktor Hohen Sprenz 2:1 (1:0)

Ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Auf den Führungstreffer der Gastgeber in der 8. Minute fand Hohen Sprenz noch eine passende Antwort: Alexander Below zog in der 50. Minute aus gut 20 Metern ab und versenkte den Ball zum Ausgleich. Allerdings währte die Freude beim bereits vorher feststehenden Absteiger nur zwei Minuten. Dann stellte der FSV, begünstigt durch einen Fehler in der Sprenz Abwehr, den alten Abstand wieder her. „Trotz der Niederlage haben wir uns im letzten Saisonspiel recht ordentlich aus der Liga verabschiedet. Jetzt gilt es in der Kreisoberliga schnellstens den Wiederaufstieg anzustreben“, sagte VfB-Trainer Norbert Schirmer.

Dirk Behm

**VfB:** Hasse – Heinz, Ruschke, Beltz, Schomann, Heumann, Below, Staabe, S. Schirmer, Kadler, Possehl

## Gastgeber triumphieren beim 5. Laager Juniorcup



Im Viertelfinale bezwang Sievershagen Bentwisch mit 5:2. Das Turnier hatte viele Besucher.

FOTO: HANS-JÜRGEN KOWALZIK

**LAAGE** Beim 5. Juniorcup für E-Juniorenmannschaften, veranstaltet vom Vereinsaus-

rüster Teamspport Nord und dem Laager SV, blieb der Siegerpokal in der Recknitzstadt. 18 Mannschaften beteiligten sich am Sonnabend an diesem Turnier. Nach einer bunten Eröffnung mit Grüßen und besten Wünschen aller Teilnehmer für das DFB-Team in Polen und der Ukraine ging es in drei Vorrundenstaffeln zunächst um die Viertelfinalplätze.

In der Staffel A setzte sich der Sievershäger SV (13 Punkte) vor dem FSV Einheit Ueckermünde (10) und dem Malchower SV (9) durch. Die E-III-Junioren des Güstrower SC blieben aufgrund der schlechteren Tordifferenz

gegenüber Malchow auf der Strecke.

Die SpVgg Cambs/Leezen (13 Punkte) dominierte die Gruppe B. Auf den Plätzen dahinter wurde es spannend. Der TSV Bützow (8) holte sich hier überraschend Platz zwei vor der LSG Elmenhorst (7) und Jördenstorf/Thürkow (6).

Die E-Junioren des Laager SV, gerade erst Kreismeister geworden, setzten sich in Gruppe C souverän mit fünf Siegen durch. Platz zwei ging hier an den Mecklenburger SV (10 Pkt./11:2 Tore) vor dem FSV Bentwisch (10/8:1). In den Viertelfinalspielen setzten sich Sievershagen (5:2 gegen Bentwisch) und der Mecklenburger SV (1:0 über Bützow) in der regulä-

ren Spielzeit durch. Einheit Ueckermünde gewann mit 4:3 vom Neunmeterpunkt gegen Cambs/Leezen. Auch Laage benötigte die Entscheidung vom „Punkt“, gewann mit 2:0 über den Malchower SV.

Im Halbfinale setzte sich der Gastgeber mit 1:0 gegen Sievershagen durch. Ueckermünde bezwang den Mecklenburger SV mit dem gleichen Resultat.

In ihrem achten Turnierspiel standen sich also im Finale der Laager SV und Einheit Ueckermünde gegenüber. Bei sommerlichen Temperaturen war das auch eine Kraftfrage, auf die die Laager die bessere Antwort hatten. Wie im gesamten Turnier blieben sie ohne Ge-

gentor, schlossen selber dagegen zweimal erfolgreich ab.

ladi

**Die weiteren Platzierungen:** 3. Sievershäger SV, 4. Mecklenburger SV, 5. FSV Bentwisch, 6. TSV Bützow, 7. Malchower SV, 8. SpVgg. Cambs/Leezen, 9. LSG Elmenhorst, 10. Güstrower SC III, 11. SV 93 Niepars, 12. SG Jördenstorf/Thürkow, 13. PSV Wismar, 14. SG Lalenndorf/Groß Wokern, 15. SV Rot-Weiß Trinwillershagen, 16. Laager SV II, 17. Poeler SV, 18. VfB Hohen Lückow

**Laager SV:** Jonas Kühn, Maximilian Stern (ein Tor), Chris-Marvin Hinnah (7), Nick Schmeichel (1), Niklas Eric Dievenkorn (2), Paul Schoof, Alexander Kinter (1), Lucas Severin, Dominik Lorenz (1).

**Bester Spieler:** Paul Pius Mazarin (GSC), **Bester Torwart:** Jonas Kühn (Laager SV I)

**Bester Torschütze:** Hannes Lipka (Sievershagen) **Torwandkönig:** Steven Elbrecht (GSC)